



Vorstand der VR-Bank Neckar-Enz: Heiko Herbst (links) und Timm Häberle (rechts) mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Martin Schmid, in der Vertreterversammlung in Besigheim.

Foto: Alfred Droschel

VR-Bank Neckar-Enz auch im Jubiläumsjahr zufrieden

VON ALFRED DROSSEL

BESIGHEIM. Optimismus und Zufriedenheit verbreitet die VR-Bank Neckar-Enz in ihrem 150. Jubiläumsjahr. Auf der Vertreterversammlung am Dienstagabend in der Besigheimer Stadthalle Alte Kelter legten die Vorstände Timm Häberle und Heiko Herbst Zahlen auf den Tisch, zogen Bilanz und blickten in die Zukunft – in den Monaten zuvor standen sie bei elf Mitgliederversammlungen im Gebiet des Genossenschaftsinstituts Rede und Antwort (wir berichteten).

Das Geschäftsjahr 2018 sei von Stabilität und Kontinuität gekennzeichnet, stellte Häberle fest. Die Bilanzsumme sei um 3,5 Prozent oder 60,5 Millionen Euro auf jetzt 1,77 Milliarden Euro gewach-

sen. Das Kreditvolumen ist um 34,3 Millionen Euro auf über eine Milliarde Euro gestiegen. Die Kundengelder sind um 67,4 Millionen Euro auf 1,4 Milliarden Euro angewachsen. Durch die Auswirkungen des anhaltenden Zinstiefs ging der Zinsüberschuss um 1,1 Millionen Euro auf 32,6 Millionen Euro zurück. Die Vertreterversammlung beschloss eine Dividende in Höhe von vier Prozent.

Die VR-Bank Neckar-Enz, die aus mehreren Fusionen in der jüngeren Vergangenheit hervorgegangen ist, beschäftigt derzeit 259 Mitarbeiter. Der Verwaltungsaufwand habe um 1,4 Millionen Euro reduziert werden können, teilte Heiko Herbst mit. Auf der Vertreterversammlung wurden Aufsichtsräte verabschiedet und geehrt.